



Standort  
 Stadt Glashütte  
 Freistaat Sachsen

Auftraggeber  
 Stadt Glashütte

Leistungsphasen  
 1 - 9

Bearbeitung  
 Baufertigstellung  
 1. BA 2015, 2. BA 2019

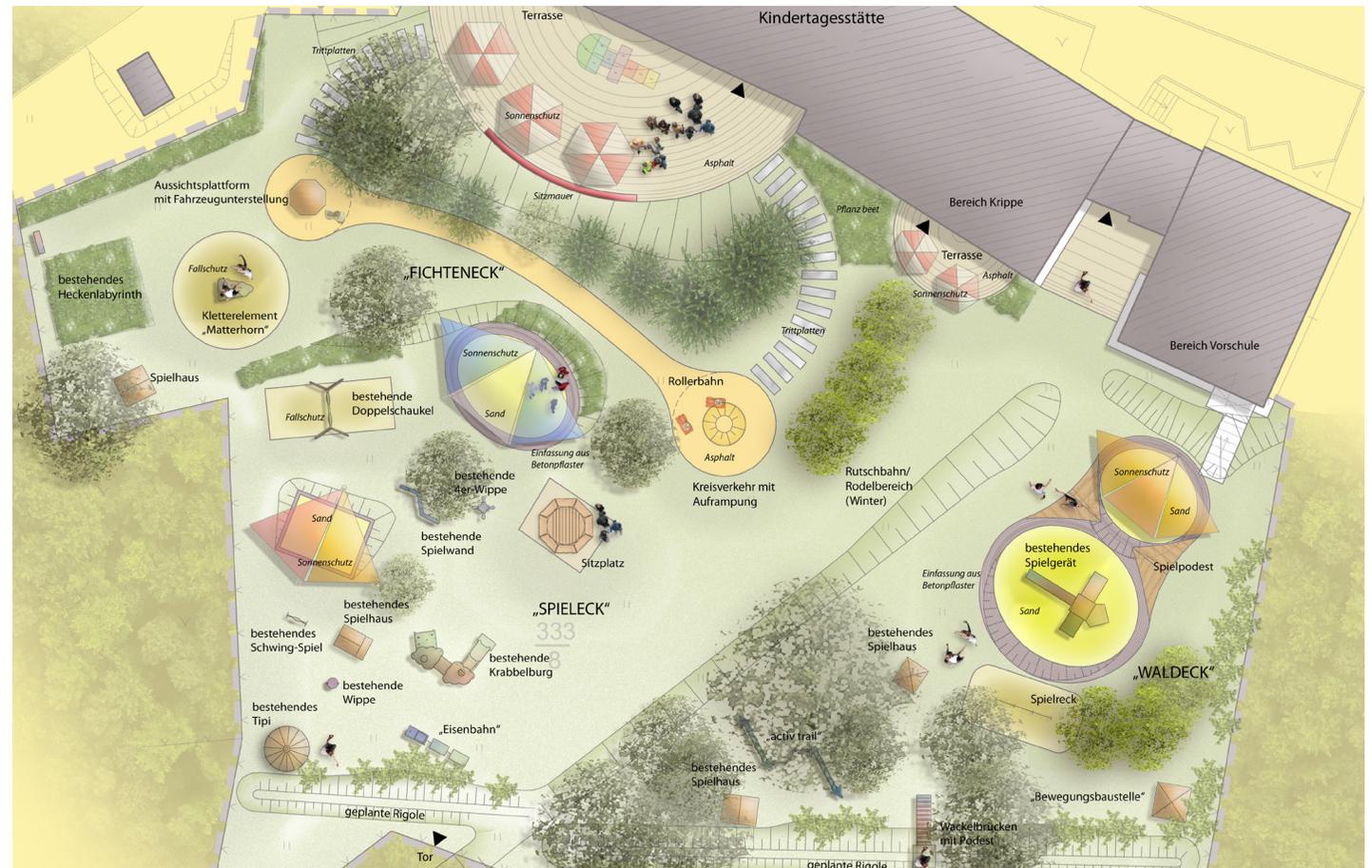
Der Kindergarten "Sonnenuhr" wurde 1954 eröffnet, 1992 saniert und 2007 mit einem Anbau versehen. Die Außenanlagen wurden durch die Initiative der Eltern im Laufe der Jahre umgestaltet und mit diversen Spielgeräten ergänzt. Das Kindergartengelände liegt östlich der Stadt am Hang des 435 m hohen Ochsenkopfes in einer attraktiven Waldrandlage.

Aufgrund der Hanglage führt bei Starkregenereignissen anfallendes Oberflächenwasser immer wieder zu Problemen an Gebäude und Garten. Aus diesem Grund wird an der südlichen Grundstücksgrenze eine Muldenrigole zur Abfangung des anfallenden Oberflächenwassers errichtet. Das war der Anlass für die Neugestaltung der insgesamt in die Jahre gekommenen Außenanlage.

Die Hanglage bietet von sich aus einen hohen Spielwert, schränkt aber verschiedene Möglichkeiten, wie Ball spielen, Roller fahren etc. ein. Eine hangparallele Rollerbahn soll das Spielangebot erweitern und den Nutzungsdruck von der einzigen ebenen Fläche: der Terrasse nehmen. Ein großer Sandspielbereich integriert ein vorhandenes noch erhaltenswertes Spielgerät und schafft neuen Raum zum Buddeln und Matschen.

Generell werden innerhalb der Freianlage verschiedene Bereiche geschaffen, die den verschiedenen Altersgruppen und deren unterschiedlichen Interessen entsprechen. Im hinteren „Waldeck“ gibt es Rückzugsmöglichkeiten, eine Bewegungsbaustelle zum Werkeln und einen „active trail“ mit Wackelbrücke. Das „Spieleck“ ist den kleineren Kindern vorbehalten. In diesem Bereich konnte ein Teil der vorhandenen Spielgeräte erhalten bleiben. Die Hauptattraktion im „Fichteneck“ ist die Rollerbahn.

Erhalten bleiben die Kräuterbeete und das liebevoll angelegte Fichtenlabyrinth.



## Sanierung der Freianlagen Kindertagesstätte "Sonnenuhr" in Glashütte Freianlagenplanung